

## Neubau Aarebrücke Aarwangen

Bauherrschaft: Tiefbauamt des Kantons Bern, Oberingenieurkreis IV

Ausführung: 1996 – 1997

### Beschrieb des Bauwerks

Für den Ersatz der Strassenbrücke über die Aare bei Aarwangen wurde ein Ingenieurwettbewerb veranstaltet, in welchem als wichtiges Kriterium ein Verkehrsunterbruch von nur 2 Monaten gefordert wurde. Dank weitgehender Vorfabrikation der Stahlfachwerke und der Betonfahrbahnplatte konnte diese Bedingung erfüllt werden. Alle Bauteile wurden mittels Pontons an den Bestimmungsort geschwommen. Die vorgespannte Fahrbahnplatte wirkt mit dem räumlichen Stahlfachwerk im Verbund und überspannt die Aare als Zweifeldträger mit Spannweiten von 2 x 50 m mit einer Konstruktionshöhe von 2.60 m. Seitlich auskragender Steg gibt den Fussgängern eigenen Verkehrsraum.

### Funktion innerhalb des Projektes

Projekt- und Bauleitung

### Besonderheiten im Projekt

Bau einer Montagebühne am Aareufer. Konzept und Dimensionierung des Schwimmvorgangs mittels Pontons unter Berücksichtigung unterschiedlicher Wasserstände und Notfallpläne für Hochwasser. Zusammenbau der in je vier Teilen gelieferten Raumfachwerke und Zusammenbau auf der Montagebühne. Veranlassen von Schweissversuchen (Verfahrensprüfung) und Schweissprüfungen an den Rohrfachwerkknoten. Qualitätskontrollen für Schweissnähte und Oberflächenbehandlung in der Werkstatt und auf der Baustelle.

Vorgabe des Terminprogramms für die zweimonatige Bauzeit bereits mit der Abgabe der Submissionsunterlagen an Stahlbauer und Baumeister. Koordination und tägliche Qualitäts- und Terminkontrolle zur Einhaltung der sehr engen Vorgaben.

Mitwirkung bei den wissenschaftlichen Untersuchungen der EPUL an den Fachwerkknoten. Organisation von statischen und dynamischen Belastungsversuchen am Objekt. Berechnung der Spannungen an ausgewählten Fachwerkknoten.

